

Titel	Modulcode
Transformation und Entgrenzung im Lebenslauf und Bildungssystem	PHF-paed-MA-P1
Modulverantwortliche/r	
Allert, Mensching, Micus-Loos, Welter	
Veranstalter	
Institut für Pädagogik	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
GPA	

Status <sup>1</sup> (P/ W)	Pflicht
Leistungspunkte	15 LP
Bewertung (benotet/unbenotet)	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich, im Wintersemester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	450 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	360 Stunden

Lehrsprache	deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	

Modulveranstaltung(en)			
Lehrveranstaltungsform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Bildung und Erziehung in der Lebensspanne - Transformationen und Entgrenzungen	Pflicht	2 SWS
Seminar 1		Pflicht	2 SWS
Seminar 2		Pflicht	2 SWS
Weitere Bemerkungen zu der/den Modulveranstaltung(en)*		Die Studierenden besuchen eine Vorlesung und zwei Seminare aus dem Lehrangebot des Moduls.	

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht <sup>2</sup>
Modulprüfung	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit	Benotet	P	100
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)*		Die Prüfungsleistung ist in Verbindung mit einem der Seminare zu erbringen.		

<sup>1</sup> Status des gesamten Moduls

<sup>2</sup> Gewicht der Prüfung innerhalb des Moduls

<b>Lehrinhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung spezifischer Bildungs- und Erziehungstheorien für Erziehung und Bildung im Lebenslauf</li> <li>• Bedeutung von Übergängen im Lebenslauf und ihre Bewältigung</li> <li>• Lebensalter als historisch gewordene Bewältigungskonstellation der Moderne</li> <li>• Subjektivierungsmodi in modernen (von Medien durchdrungenen) Gesellschaften</li> <li>• Konzeption(en) zentraler Kategorien wie Subjekt, Identität, Körper, Macht/Mikropolitik, Organisation, Gesellschaft</li> <li>• Bedeutung von Hierarchien, Macht u. Ermächtigung, Spielpraktiken für Bildungs- u. Erziehungsprozesse im organisationalen Kontext</li> </ul>
<b>Lernziele</b>
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben Kenntnisse über erziehungswissenschaftliche Diskurse der Gegenwart zu Erziehung und Bildung und können diese reflektieren</li> <li>• analysieren und reflektieren die Bedeutung verschiedenen theoretischer Ansätze für Bildung und Erziehung im Lebenslauf</li> <li>• können kulturelle und soziale Phänomene aus Sicht verschiedener Theorien, Paradigmen und empirischer Studien beleuchten</li> <li>• kennen institutionelle und methodische Unterstützungsformen bei der Bewältigung von Übergängen und Konflikten und können diese reflektieren</li> <li>• können pädagogische Perspektiven und pädagogische Grundfragen in multidisziplinären Teams einbringen</li> <li>• kennen organisationale Strukturen, Prozesse sowie Kontextbedingungen und können diese als Ermöglichung wie Barriere pädagogischen Handelns reflektieren</li> </ul>
<b>Literatur (Liste oder Hinweis darauf, wo man sie findet)</b>
Literaturhinweise werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen genannt.